

Hrn. Cämmerer Bartholdts Hauße / in gleichen  
im Gasthoff zum 3. Schwanen / auch zum gülden  
nen Stern / und sonst hin und wieder / feine Zim-  
mer / und bequeme Gelegenheit zu logiren / vor  
Menschen und Equipage. Es ist auch gar nicht  
zu zweiffeln / daß es nicht nach und nach besser  
angebauet werden solte. Denn da Gott die-  
sen Ort in 17. Jahren 11. mahl mit Feuer-Scha-  
den heimgesuchet, so glaube / daß nicht männiglich  
sich so bald erhohlen / und zu recht bequemen An-  
bau sich so leicht resolviren können / welches doch  
nach einiger Erhohlung / und Anwachs der Nah-  
rung nun desto eher geschehen dörfste.

### Cap. III.

#### Von der Erfindung dieses Gesund- und Sauer-Brunnens.

**S**o gleich die Quellen oder Brunnen lan-  
ge Zeit gestanden / so ist sie doch von de-  
nen Einwohnern und Nachbarn nicht  
angesehen noch geachtet worden / biß ge-  
schehen / daß einige verständige Freunde aus der  
gelblicht und röthlichen Materie / so das Wasser  
bey dem Ausfluß anleget / judiciret / daß diese  
Quelle gute Mineralia bey sich führe / biß endlich  
der Hochfürst. Amtmann zu Merseburg / Tit.  
Hr. Johann Andreas Weiße / das Wasser in  
Merseburg einigen erfahrenen Medicis gezeiget /  
welche dasselbe nach angestellter Probe vor eine  
Art von einem Sauer-Brunnen gehalten / so auch